Es heilt

Rheumatismus,

und

Verwandte Leiden

als:

Neuralgia,

Gliederreißen

Sciatica,

Hexenschuß,

Kopfschmerz,

Zahnweh,

Wunden,

Ohrenweh.

Als ein Hausmittel ist das St. Jakobs Oel von unübertroffenem Werthe, da es schnelle und sichere Hilfe schafft; selbst veraltete Fälle, welche der Kunst der Aerzte spotteten, müssen seiner Heilkraft weichen. Mme. Maria Salvotti, die italienische Primadonna; Stacy Hill, Esq., Präsident, Mount Aubry Inclined R. R. in Cincinnati, O.; Prof. C. O. Duplessis, Manager des Gymnasiums in Chicago, Jlls.; Jackson Smith, Esq., Mitglied des Stadtrathes in Cleveland, O.; D. B. Cooke, Esq., American Expreß Co., Chicago, Jlls.; Prof. F. Holst, Chicago, Jlls.; Seiner Hoch Würden R. Rev. Bischof Gilmour in Cleveland, O.; E. S. Salomon, Ex-Gov. Washington Ter., San Francisco, Cal.; Prof. Tice, der berühmte Meteorologist in St. Louis, Mo.; Hon. Thos. L. James, Postmeister, New York; Wm. H. Wareing, Esq., Asst. Gen. Supt. New York Post-Office, sind einige der vielen prominenten Personen, welche aus eigener Erfahrung dem deutschen Heilmittel das wärmste Lob angedeihen lassen. Die Namen obiger Personen stehen als eine gewisse Garantie für den Werth des Mittels und lassen auch nicht den leisesten Zweifel in seine Wirkungskraft aufkommen.

St. Jakobs Oel
heilt
Frostbeulen
St. Jakobs Oel
heilt
Chilblains.
St. Jakobs Oel
heilt
Brandwunden.
St. Jakobs Oel
heilt
Quetschungen.

Farmer
und
Viehzuechter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:

Bei Pferden,
Hufgeschwulst,
Epizootic,
Rauden,
Salenders u.
Malenders,
Fisteln,
Windgallen,
Colic,
Beinspath,
Schrunden,
Schweres Uriniren,
Kronengeschwüre.

Bei Kühen,
Angeschwollene Euter.

Bei Schaafen,
Klauenfäule.

Bei Schweinen,
Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Der Wegweiser praktische Winke für Farmer und Viehzüchter, wird an Alle, welche sich dafür interessiren nach Empfang einer Briefmarke kostenfrei versandt von den Herausgebern A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

„White" ist König.

Scranton, Pa., 25. April 1876.
Herrn Stephen Jones!

Als Antwort auf Ihre Anfrage betreffs der „White" Nähmaschine, welche ich kürzlich von Ihnen kaufte, muß ich sagen, daß sie vollständige Zufriedenheit gibt. Ich habe alle Theile derselben vollständig untersucht und finde, daß sie einfach in ihrer Herstellung und stark und gut gebaut ist und ich glaube, daß sie das ist, wofür Sie sie ausgeben: „Der König der Näh-Maschinen," Der Ihrige. W. Miller.
Maschinist von A & B Galland.

Stadt und County.

Das berühmte Newark Champagner-Lager-Bier und Porter in Flaschen ist nur zu haben bei dem allbekannten Grocerie- und Liquor-Händler Michael Miller, Ecke Cedar und Hickory Straßen, zum selben Preise, wie das gewöhnliche Bier. (41)

Der Cigarren- und Tabakshändler Motschman, welcher sein Hauptquartier an der Ecke von Lackawanna und Washington Avenues hat, rückt für die Feiertage in's Feld mit einer reichen Auswahl von Raucher-Utensilien, als da sind: Meerschaum-, Holz- und andere Pfeifen, Cigarrenhalter, Etuis, Tabaksbeutel u. s. w. Vorzügliche abgelagerte Cigarren, beste Rauchtabake, Schnupftabak und Alles, was in seine Branche einschlägt. (44)

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Soeben erhalten: Frische Servelatwurst, Holländische Häringe, Schweizer, Limburger Käse, Christbaum Kerzen allerlei Farben, Nüsse von allen Sorten, Kandelzucker, u. s. w., zu den billigsten Preisen.
F. Widmayer.

— Die Anzeige der **American Shoe Tip Co.** in einer anderen Spalte d. Bl. ist von der größten Wichtigkeit für Eltern. Leset sie und sparet Geld. Fraget Euren Schuhhändler nach „**Black Tip**" Schuhen.

Scranton Armen-Behörde.

Die Jahresversammlung und Beamtenwahl unserer Armenväter am Freitag Nachmittag artete in eine ziemlich stürmische Sitzung aus. Nach Eröffnung derselben durch Präsident Sommers wurden die Berichte der verschiedenen Beamten verlesen, von denen Hrn. Boies' Bericht am Ausführlichsten war. Die Anzahl der Insassen am 31. Dez. 1879 war 115, aufgenommen während des Jahres 94, zusammen 209; entlassen während des Jahres 69, gestorben 17, zusammen 86 — verbleiben am 1. Dez. 1880 123 Patienten. Unter aufgenommen sind sechs im Armenhaus geborene Kinder verzeichnet. Kinder im Hause unter 5 Jahren, 8, über 5 und unter 14 Jahren, 3; durchschnittliches Alter der Insassen, 51 Jahre; Werth der erzeugten Farmprodukte in 1880, $3,671.

Boies macht auf die rasch zunehmende Geistesstörung der Armenhäusler aufmerksam; die Zahl der Irrsinnigen habe sich unter seiner Verwaltung seit 1877 von 14 auf 48 zur jetzigen Zeit vermehrt.

Die Voranschläge für 1881 werden auf $44,213.23 festgesetzt. Von diesem Betrage mögen noch $16,200 realisirt werden können, den Rest muß man durch eine Steuerumlage aufbringen.

Dr. Evans befürwortete die Errichtung einer neuen Wohnung für den Superintendenten, da die jetzige zu ungesund sei.

Der Schatzmeister fand am 1. Jan. 1880 in der Kasse vor $410.24 und nahm während des Jahres $33,405.55 ein, ausbezahlt hat er $33,814.35 — bleibt am 1. Jan. 1881 ein Ueberschuß von $1.44.

Das Armenhaus und Farmeigenthum wird auf $9,553.24 geschätzt.

Dann wurden Nominationen für die jährliche Beamtenwahl gemacht. Herr Henry Sommers wurde einstimmig wieder zum Präsidenten erwählt. Die Wahl für Sekretär verlief nicht ganz so glatt; derselbe hatte bisher ein Salair von $500 bezogen, in striktem Widerspruche mit einem Beschlusse, welcher ihm nur $300 erlaubte; Pughe denunzirte ein solches Verfahren als einen Betrug gegen die Steuerzahler, und es fanden sich auch eine Anzahl kompetente Herren, die diese Stellung bedeutend billiger anzunehmen versprachen; schließlich wurde der jetzige Inhaber Lewis für das Amt wiedererwählt, sein Salair aber auf $248 per Jahr beschnitten.

J. T. Richards, der sich schriftlich verpflichtete, das Schatzmeisteramt für $100 per Jahr zu versehen, erhielt darauf das Amt.

Als Steuer-Collektor wurde D. P. Roche erwählt; als Superintendent der Bauerei wurde J. W. Boies, und als Matrone seine Frau erwählt, doch wurde deren Salair um je $100 herabgesetzt.

John F. Connolly wurde einstimmig zum Anwalt wiedererwählt, mit $100 Gehalt per Jahr; B. F. Evans zum residirenden Arzte, mit $150 Gehalt, und H. B. Logan zum Arzte außerhalb, mit $250 Gehalt, erwählt.

Die Direktoren schienen ermüdet und vertagten sich, ohne weitere Geschäfte von Interesse vorzunehmen.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine regelmäßige Versammlung, in welcher Herr Green den Vorsitz führte. Das Finanz-Committee berichtete, daß es nach vieler Mühe endlich mit dem seit 1873 rückständigen Steuer-Collektoren Patrick Loftus von der 7. Ward eine Abrechnung fertig gebracht habe, und daß besagter Herr der Stadt $1,053.82 schulde, deren sofortige zwangsweise Eintreibung es empfehle.

Das Gas und Wasser Committee befürwortete die Errichtung von 81 neuen Lampen in den verschiedenen Wards der Stadt. Gegen diese Empfehlung erhob sich heftige Opposition, allein obschon die Ansicht vorzuherrschen schien, daß man an solchen Sachen erst im höchsten Nothfalle sparen sollte, wurde der Bericht dennoch auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Verordnung No. 4, welche die Vergütung der Assessoren für die dreijährige Steuerumlage festsetzt, passirte Schlußverlesung.

Die Steuer- oder Lizensverordnung wurde mit einem Anhängsel wichtiger Amendements wieder einberichtet und zum Druck beordert.

Die Verordnung zur Verbesserung von Meridian Straße wurde zum drittenmale verlesen und mit 13 gegen 4 Stimmen passirt. Sie liegt nun dem Mayor zur Unterschrift vor. Vertagt.

Der Common Council hielt seine erste Versammlung im neuen Jahre am letzten Samstag unter dem Vorsitz von Präsident Mace; neunzehn Mitglieder waren anwesend.

Eine Verordnung, daß Stadtbeamte, welche Sicherheit zu leisten haben, in Zukunft Judgment-Bonds geben müssen, passirte.

Nach Annahme einiger Amendements wurde die Sewer Verordnung zum Druck beordert.

Der Beschluß wegen des Verkaufs eines städtischen Grundstückes nahe der Oxford Mine an die St. Davids Kirche wurde auf den Tisch gelegt.

Der Bericht des Select Council, sofort gegen den rückständigen Steuer-Collektor Patrick Loftus gerichtliche Schritte zu thun, wurde gutgeheißen. Ebenso derjenige, welcher die Bezahlung der Assessoren festsetzt.

Eine Anzahl Rechnungen passirten, andere wurden an die Vorstände der betr. Comites verwiesen.

Der Chef Ingenieur des Feuerdepartements wurde angewiesen, 18 Fuß neuen Schlauch für Franklin Spritzenhaus anzuschaffen; ebenso den Wasserstock Ecke von Cedar und Birchstraße, in der 11. Ward, zu untersuchen und einen neuen anzuschaffen, wenn nöthig; auch an der Ecke von Fillmore und Jackson Straße, in der 5. Ward, soll ein neuer Wasserstock errichtet werden.

Bürger der 6., 8. und 18. Wards beschwerten sich, daß die Entleerungen des projektirten Sewers oberhalb ihrer Grenzen epidemische Krankheiten erzeugen müßten und wollen den Abfluß nach einem Punkte unterhalb dem Ausfluß der Roaring Brook verlegt haben. Dem Sanitäts-Comite überwiesen.

Der Stadtrath vertagte sich dann bis auf heute Abend.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen brachten am Freitag ihren Bericht ein; sie tadeln die Gewohnheit vieler Friedensrichter und Aldermänner, allzu unbedeutende Fälle vor das Forum der Jury zu bringen; die County Amtsstuben seien in so gutem Zustande als erwartet werden könne, aber die Abtritte bedürfen der Reparatur, da sie nicht im Stande schienen, allen Abfluß gehörig zu entfernen; auch die Vorrichtung zum Läuten der Gerichtsglocke sollte verbessert werden, damit dies leichter geschehen könne. Das Gefängniß sei soweit in gutem Zustande, aber sonst unpassend, und ein neues Gefängniß sei nöthiger als ein Courthaus.

Vermischte Lokal-Berichte.

Eine Zuschrift ist uns zugegangen, welche Aufschluß gibt über die Art und Weise, wie der Haas eine Bärin bezwang. Gegen die Aufnahme des fraglichen und ziemlich piquanten Eingesandtes hätten wir nichts einzuwenden — wenn der Name des Verfassers angegeben wäre. Correspondenten sollten nicht vergessen, daß die Angabe des Namens die erste Bedingung zur Aufnahme ist wenn es der Einsender nicht wünscht, wird der Name nicht publizirt, aber wir müssen denselben haben.

— Ein Wohlthäter und Familienfreund in jedem Hause ist Dr. August König's Hamburger Brustthee, schreibt Herr Joh. Loesch, Frankenmuth, Mich.

— Bei der am 7. Januar abgehaltenen Beamtenwahl des Scranton Liederkranz wurden nachbenannte Herren als Vorstand des Vereins erwählt:
Präsident, Jakob Faust.
Vize Präs., Conrad Wenzel.
Prot. Sekr., J. T. Fahrenholt.
Fin. Sekr., A. Conrad.
Schatzmeister, George Wahl.
Dirigent, A. Conrad.

— Die Aktienbesitzer der Scranton Savings Bank hielten am Montag ihre Direktorenwahl mit folgendem Resultate ab: John J. Blair, James Blair, George Fisher, G. H. Catlin, A. M. Decker, Jas. S. Slocum, G. A. Fuller, Jas. Archbald und J. A. Linen.

— Ueber die schlechte Ventilation des Gerichtssaales, besonders die schädliche Luft, welche dort als Hitze zugeführt wird, erheben sich allenthalben Klagen. Man wird hoffentlich bei dem Bau des neuen Gerichtsgebäudes diese Uebelstände zu beseitigen wissen.

— Ueber eine verunglückte Musikantenschlittenfahrt nach Jermyn zirkulirten hier vorige Woche dunkle Gerüchte. Hinauf zu ging es noch, aber auf dem Heimwege rissen alle Schranken, als der unselige Lenker des Gespanns seine Mähre verschiedene Evolutionen durchmachen ließ, um zu zeigen, daß er „noch treiben" könne. Der Mähre that's wenig, dem Rosselenker noch weniger, aber die unglücklichen Musikanten fanden sich urplötzlich auf einer hohen Schneewehe, und es dauerte lange, ehe sie ihre Utensilien aus dem Schnee zusammengesucht hatten. Der Senior des Paares soll sich verschworen haben, wenn er wieder eine Schlittenfahrt mache, so fahre er per Eisenbahn.

— Unser Nachbar, der Candy-Fabrikant J. D. Williams, wird nun auch ein Zweiggeschäft in Binghamton eröffnen. Dies macht vier unter seiner Leitung stehende Geschäfte — ein Zeichen, daß seine Waare gut ist.

— Der „Republican" warnt Hauseigenthümer, die Miethen nicht in die Höhe zu schrauben, da weder Geschäftsleute noch Arbeiter viel mehr zahlen könnten, als bisher.

— Die County-Commissäre haben beschlossen, für das neue Courthaus den Plan des Architekten Perry anzunehmen, welcher sich verpflichtete, daß der Bau für weniger als $145,000 hergestellt werden kann. Die Commissäre werden nun sofort zu Angeboten auffordern und nachdem die Arbeit einem Contraktoren zugeschlagen, wird Alles in Stand gesetzt, um mit Eintritt gelinder Witterung an dem Fundamente beginnen zu können.

— Dr. Pierce's „Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) ist kein Heilmittel für alle Schäden; allein es kurirt Biliosität oder Leberbeschwerden und alle Arten Krankheiten des Blutes und der Haut, ausgenommen Krebs, den es nicht kurirt. Pierce's Memorandumbücher sind in allen Apotheken unentgeltlich zu haben.

10 Cents.

Sendet 10 Cents für eine Agentur-Ausrüstung für das „Himmels Manna," enthaltend zwei schöne Chromos, Probenummern, Premiumliste, Unterschreiberliste und Envelopes.
Adresse: J. G. Stauffer,
Milford Square, Bucks Co., Pa.

— Col. Wm. N. Monies, der sich schon seit Jahresfrist auf der Krankenliste befand, starb am Montag Morgen in seiner Wohnung in Green Ridge im Alter von nahezu 54 Jahren. Herr Monies hat ein bewegtes Leben hinter sich. In Schottland geboren, wanderte er im Jahre 1849 nach den Ver. Staaten ein und arbeitete zuerst als Bäcker in Carbondale. Später war er zweimal in Californien, dann wieder in Schottland, betheiligte sich am Unionskriege als Oberst des 30. Penns. Regts. und kaufte nach Beendigung des Krieges die Bäckerei des Hrn. Chas. Schläger, in die er später Hrn. Pughe als Partner aufnahm. Monies wurde in 1869 zum Mayor von Scranton erwählt und war ebenfalls der erste Schatzmeister von Lackawanna County. Der Verlust zweier erwachsenen Töchter und seiner Frau, welche innerhalb den letzten 18 Monaten starben, scheint Hrn. Monies' ohnedies angegriffene Gesundheit untergraben zu haben, so daß selbst eine zweite Reise nach seinem Geburtslande ihm nur wenig Linderung brachte. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag statt und es wohnte demselben eine ungeheure Menschenmenge bei.

— Eine regelmäßige Versammlung der Schulbehörde wurde am Montag Abend gehalten, wobei jedoch meist nur Routinegeschäfte vorkamen. Der durchschnittliche Schulbesuch im Monat Dezember war 5,615, bei einer Schülerzahl von 6,468. Der Durchschnittsbesuch der Abendschulen war 1,129. Es wurde beschlossen, auch in dem Central Schulgebäude eine Abendschule zu etabliren, da sich viele junge Leute zum Besuch gemeldet haben.

— Es ist unzweifelhaft die letzte Gelegenheit, welche den Feinschmeckern geboten wird, einen nach Vorschrift zubereiteten freien Bärenlunsch zu genießen, und deshalb sollte Niemand versäumen, am Samstag oder Sonntag Hrn. John Rosen's Hotel zu besuchen und sich an dieser Delikatesse zu erlaben.

— Charles L. Pierce, der Wirth des Maclaren House dahier, starb am Sonntag Abend plötzlich. Er war in Sportingkreisen eine wohlbekannte Persönlichkeit.

— Gegen 10 Uhr am Samstag Abend, während in der Panooka Hall in Providence eine Fair im Gange war, erschallte von außen der Ruf „Feuer!" Es herrschte längere Zeit ein großes Gedränge und Durcheinander, denn Jedermann wollte zuerst im Freien sein; schließlich gelang es, die Anwesenden zu überzeugen, daß der Alarm ein falscher war; ob Jemand ernstlich verletzt wurde, ist nicht bekannt.

— Während William Spencer am Samstag Abend an dem Hügel nahe dem Brecher der Green Ridge Kohlen Co. seine Herzallerliebste Schlitten fuhr, hielten ihn drei Männer an, nahmen ihm Ueberrock, Uhr, Taschentuch und andere Artikel ab und entfernten sich dann ohne Danksagung. Die Straßenräuber sind Thomas Naughton, Pat. McAndrew und Michael Tighe von Dunmore.

— Unter den Beisteuernden zum Besten der Weisenheimath finden wir folgenden deutsche Namen: Frau Fred. Weber, und Herr George Kinback.

— Herr Oscar Ludwig hat den bisherigen Provisor der Adler Apotheke, Hrn. G. Zeller, als Associe in das Geschäft genommen, so daß die neue Firma „Ludwig und Zeller" sein wird. An Tüchtigkeit und gediegener Bildung in ihrem Fache sind beide Herren all ihren Collegen hier weit voraus und es kann daher eine gute Kundschaft nicht fehlen.

— Die Gesammtzahl der in hiesiger Stadt brennenden Lampen ist 363; von diesen werden 187 mit Gasoline, die andern 176 mit Gas gespeist.

— Franklin Spritzen Company feiert heute Abend ihren 25jährigen Bestand durch einen Empfang und Ball.

— In dem neuen Gebäude in der 14. Ward ist die Schule seit Montag eröffnet.

— Herr Charles R. Smith, der bekannte hiesige Versicherungs Agent, hat Hrn. C. P. Fuller als Partner in sein Geschäft aufgenommen; beide zusammen machen ein tüchtiges Gespann.

— Die Tage werden jetzt schon fühlbar länger und die Gasrechnungen in demselben Verhältniß kürzer.

— Aus dem Briggs Schacht der L. C. & K. Co. wurden an einem Tage voriger Woche 710 beladene Kohlenkarren in 6½ Stunden emporgehoben.

— Zahlreiche Todesfälle, verursacht durch den kürzlichen raschen Wechsel der Witterung, finden gegenwärtig hier statt. Auch der „Wochenblatt"-Mann hat wieder eine anderthalbwöchentliche Controverse mit dem Sensenmanne gehabt, wußte aber den dürren Kerl zu überzeugen, daß seine Stunde noch nicht gekommen sei.

— Als Direktoren der 3. National Bank wurden am Dienstag folgende Herren erwählt: William Connell, George H. Catlin, John Jermyn, Jas Archbald, Fred W. Gunster, H. M. Boies, Henry Belin, jr., William. H. Richmond, A. H. Vandling.

— Auf die am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr stattfindende Spezialversammlung des Liederkranz werden alle Mitglieder aufmerksam gemacht, da dieselbe der Besprechung des Maskenballes gewidmet ist, welcher Ende dieses Monats stattfinden soll.

— Ein von Hrn. Joseph Gretz getriebenes Pferd verletzte sich am Montag Abend beim Zusammenstoß mit einem Pfosten an der Ecke von Washington und River Straße so schlimm, daß es erschossen werden mußte.

— Bauer's Band wird etwa Mitte nächsten Monats eine Fair in der Liederkranz Halle abhalten.

— Bei der Fair des Lackawanna Männerchor waren Folgende die glücklichen Gewinner von Preisen: Die goldene Uhr, für welche sich die Herren Hall und Williams bewarben, wurde dem Letzteren, welcher eine Mehrzahl der abgegebenen Stimmen erhielt, zugesprochen; die Armbänder, für welche die Fräuleins Maggie Hartmann und Anna Faßhold Aspirantinnen waren, wurden von der Letzteren gewonnen; Fräulein Mary Dambacher, Tochter des Herrn John Dambacher, hatte das Glück bei der Verloosung das hübsche Blumen-Bouquet, von Frau H. G. Diller angefertigt und dem Verein zum Geschenk übergeben, zu gewinnen; das Theeservice wurde von Frau Georg Hiltz gewonnen und die Möbel zur Ausstaffirung eines Schlafzimmers fielen Herrn Kißmeier zu.

— Es ist nichts Ungewöhnliches, daß Personen, welche an der Leber leiden, erst zu Geheimmitteln greifen, ehe sie sich entschließen, ihre Zuflucht zu einem bewährten Heilmittel zu nehmen. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind ein altes bewährtes Mittel, welches seine Wirksamkeit in Hunderten von Fällen auf das Beste bewiesen hat und das daher Leberleidenden als zuverläßig empfohlen werden kann.

— Prof. J. Joffy wird am Samstag Abend, den 29. Jan., in Wittwe Hartmann's Halle, in der 11. Ward, ein Concert geben, zu welchem Prof. E. H. Cogswell, Prof. R. Bauer, Hr. E. Smith, Frl. M. Sailer, Bauer's Orchester und die Battalion Band ihre Mitwirkung zugesagt haben. Daß unter diesen Umständen die Theilnehmer an der Festlichkeit ein reichhaltiges und gut gewähltes Programm erwartet, darf als sicher angenommen werden. Das Conzert ist hauptsächlich zum Besten der unter Hrn. Joffy's Leitung stehenden Band bestimmt, und da die Tickets nur 25 Cents kosten und noch zur Theilnahme an dem zum Schluß stattfindenden Ball berechtigen, so garantiren wir, daß alle Tickets vor dem 29. vergriffen sind.

— Die Polizei wurde am Sonntag Morgen benachrichtigt, daß auf einem Haufen frisch abgeladenen Cinder hinter den Carshops die Leiche eines Mannes gefunden worden sei. Zuerst hielt man den Körper für den eines gewissen John Mooney, aber eine von Coroner Leet zusammenberufene Jury erkannte die Ueberreste als die des Wm. Marshall. Die Coroners Untersuchung ist noch im Gange und es wird sich bald herausstellen, ob die erste Annahme, daß der Verunglückte in der Trunkenheit sich auf den Cinderhaufen gelegt habe, um sich zu wärmen, und dann von den Gasen überwältigt wurde, gerechtfertigt war oder nicht.

Es erhellt nun, daß der Verunglückte ein gewisser William Marshall war, der vor etwa 6 Jahren von Paterson, N. J., hierher kam und ein vagabundirendes Leben führte. Er war dem Trunke ergeben und fiel wahrscheinlich in seinem Dusel über den Cinderhaufen.

— Dick McHugh ist schon wieder in Trouble, weil er den Versuch machte, in einem gegen ihn erhobenen Prozesse einen Geschworenen zu beeinflussen.

— Am nächsten Mittwoch Abend, den 19. Jan., wird der Liederkranz eine Theatervorstellung mit darauf folgendem Tanzkränzchen in seiner Halle abhalten. Zur Aufführung kommt das Charakterbild „'s Liesel." Indem wir die Mitglieder und ein verehrtes Publikum auf diese Vorstellung aufmerksam machen, glauben wir einen in jeder Hinsicht genußreichen Abend versprechen zu dürfen.

Zugleich hören wir, daß die Vorbereitungen für den diesjährigen Maskenball bereits im Gange und die Arrangements einem Committee anvertraut sind, welches in diesem Fache Erfahrung besitzt.

— Eines der merkwürdigsten Arzneimittel der alten, wie der neuen Zeit ist unzweifelhaft das St. Jakobs Oel. Ein Bekannter von uns, welcher seit Jahren an Rheumatismus litt, theilte uns mit, daß ihn dieses Mittel wieder vollständig herstellte. Er versicherte uns, daß er wirklich merke, wie die Schmerzen aus dem Körper gezogen wurden und daß er nun besser fühle, als dieses seit Jahren der Fall war.

Liste deutscher Briefe.

welche am vorigen Freitag als nicht abgeholt angezeigt waren:

Anselm Albert,	Hugo Behr
John Bernardy	Otto Presser,
Phil Brombacher,	Wm Baumgärtner,
Wm Dreischer,	Frank Deckert,
Carl Eckel,	Eliz Eiseman,
Caroline Faust, Wittwe	Mrs Augusta Frabel,
Adam Henry Häck,	Abram L Hauser,
Geo. Hanold,	Mrs ? Kopankiwiz,
Mathias Knoble,	Geo Kleeman,
John Keib (2)	Mrs John Klein
Jusef Am,	Henry Klein,
Geo Lieberman (2)	Helene Lackro,
Carrie Molter,	Jakob F. Miller
Jakob Michel,	John Jos Müller (2)
Martin Müller (2),	Peter Merker,
Peter Müller,	Ferdinand Mai
Ignaz Orzeskwitz,	Peter J Müller
Chas Pabst,	Elisabeth Phillip,
Hermann Priem,	Ernst Runge,
Maggie Robling,	Chas H Strah,
Clara Saneider,	Geo B Schneider
Herman Schneider,	Henry F Schultz,
Henry Stockel,	Jakob Schell,
Phil Schneider,	Simon Specht,
Wm Schoren,	Eddie Wenzel,
Margaretha Zwald,	Nanni Xavier
Phillipine Weingart,	Anton Fritz.

Ein Redakteurs Entkommen.

Office der „Industrial Era," Albia, Jowa, den 26. Mai 1880.

Wen es angeht:

Es macht mir Freude die folgende Angabe zu machen: Ich bin mit einer Nieren Krankheit seit zwei Jahren behaftet und unzählige Mittel gebraucht mit bloß theilweisem Erfolge. Warner's Safe Nieren und Leber Kur wurde mir angerathen und nachdem ich es genommen, verließen mich der Schmerz und die Pein und heute fühle ich stark und gesund. Ich bin durchaus überzeugt, daß Warner's Safe Nieren und Leber Kur die erforderliche Medizin ist, und kann sie herzhaft Anderen empfehlen.
G. W. Stamm.

Luzerne County.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Zu Ehren der Hiebe, die der alte Jackson am 8. Januar 1812 den Engländern bei New Orleans verabfolgte, war der Flaggenstock auf dem Courthause am Samstag geschmückt.

— Hazleton soll gegenwärtig ohne Stadtrath sein, da der jetzige nicht gesetzlich erwählt ist. Das Gericht wird die Sache untersuchen.

— Beim Abspringen von dem „Tender" einer L. V. Lokomotive bei Fairview am Samstag fiel der Bremser Patrick Conroy auf das Geleise und die rückwärts fahrende Lokomotive schnitt den Körper des Unglücklichen entzwei.

— Zwei Frachtzüge der L. & S. Bahn stießen am Samstag bei Stony Creek, nahe Mauch Chunk, zusammen, wobei fünf Personen verletzt wurden, nämlich: George Carroll, Flagmann, lebensgefährlich; George Breischen, Bremser, innerlich; Warren Wildoner, Bremser, Hüfte verletzt; Doc. Street, Ingenieur, Hals und Gesicht geschunden; Landsford Smith, geschunden; Charles Dye, Feuermann, Hand zerquetscht.

— Es sind $70,000 nöthig, um die Stadtregierung ein Jahr im Gange zu halten.

— Das Gericht hat den Direktoren des 3. Schuldistriktes erlaubt, $25,000 zum Bau des neuen Schulhauses zu pumpen.

— Sidney Albert, der am Brecher No. 6 von Charles Parrish u. Co. arbeitete und dessen Pflicht es war, Karren nach dem Brecher zu befördern, fiel von denselben herab und ehe er Zeit zum Aufspringen hatte, überfuhr ihn eine zweite, der ersten folgende Sektion Karren und tödtete ihn.

— Lohman sagt, es sei kaum nöthig, jede Woche eine Notiz über sein Etablissement zu bringen, denn dasselbe sei so wie so immer bis in die fernsten Ecken besetzt und die fünf dienstbaren Geister im Restaurant und drei in der Küche seien oft bis auf's Blut angestrengt, um die mündlich und per Telephon einlaufenden Bestellungen auszuführen. Wer etwas Gutes wolle, komme ohnedies zu ihm. Alles recht, George!

Pittston.

— George S. Ferris ist vom Staatssenat zum öffentlichen Notar für Pittston ernannt worden.

— Herr Albert Brown von Scranton hat sich hier in der Tochter unseres Stadtrathsmitgliedes Leon Sacks eine Gefährtin für Lebenszeit ausgewählt. Daß es dem Paare immerfort wohl ergehe, ist des Druckers herzlichster Wunsch.

— Eine betagte Frau Namens Walsh wurde am Samstag an dem Butler Straße Hügel von einem herabbrausenden Handschlitten getroffen und so unsanft auf den hart gefrorenen Boden geschleudert, daß sie jetzt in gefährlichem Zustande darnieder liegt.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. zahlt diese Woche ihre Arbeiter dahier.

— Die Lee Waffen Fabrik führte am Samstag eine Bestellung für 3,600 Pistolen aus — die größte Leistung, welche je von dieser Company vollbracht wurde.

— Henry Cohn und Leon Sacks sind zwei der neuerwählten Direktoren der Peoples Sparbank.

Wayne County.

— Entlang dem Delaware Flusse sind die Aussichten für einen lebhaften Holzhandel soweit ausgezeichnet.

— Die Honesdale Glas Fabrik hat einen großen Contraft zur Lieferung von Flaschen für die Hop Bitters Company von Rochester.

— In Seeleyville sollen Petroleumquellen entdeckt worden sein, doch ruft diese Ankündigung keine besondere Aufregung hervor.

— Herr Albert Täubner befindet sich in Baltimore und Washington auf Besuch.

— Drei in White Mills wohnende Knaben wurden vorletzten Samstag Nacht halbwegs zwischen genanntem Orte und der Kimble Mühle in einem viehisch betrunkenen Zustande gefunden, halb erfroren und zwei davon unfähig, sich zu bewegen. Daniel O'Keefe war in diesem Falle der barmherzige Samariter, denn ohne sein Eingreifen wären sie wahrscheinlich nie wieder zum Leben erwacht. Die Burschen waren resp. 9, 11 und 13 Jahre alt.

— Die County-Auditoren Goodrich, Haight und Oppelt prüfen gegenwärtig die Rechnungen des Schatzmeisters und der Commissäre.

— Im Punkt der Kälte übertrifft Honesdale Scranton um verschiedene Grade, denn hier war das Thermometer während drei hintereinander folgenden Tagen des Morgens 15 bis 22 Grad unter Null.

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.

Spezial-Versammlung.

Eine Versammlung der Mitglieder des obigen Vereins wird am Sonntag den 16. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, in der Halle stattfinden, um die Arrangements für den Ende ds. Mts. abzuhaltenden Maskenball zu besprechen Kein Mitglied sollte fehlen.
Im Auftrag des Präsidenten,
Der Sekretär.

Freier
Bären-Lunsch
bei
John Rosen,
Samstag und Sonntag,
15. und 16. Jan.

Der kühne Jäger, Caspar Haas genannt,
Hatt' einer Bärin eines auf den Pelz gebrannt;
Im Todeskampf sprach sie: „Gewähr' mir eine Bitt,
Nimm zum John Rosen meine Hinterschinken mit
Und sag' zu ihm, gewesen sei's mein letzter Wunsch,
Daß er herrichte sie zu einem freien Lunsch."

Ein superber Gerstensaft und andere vorzügliche Getränke und stets coulante Bedienung.

Liederkranz.
Theatervorstellung
und
Kränzchen,
Mittwoch, den 19. Jan. 1881.

Zur Aufführung kommt:

's Liesel.

Charakterstück in 2 Akten.

Einlaßkarten nur an der Thür zu haben.
Der Vorstand.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.—	Aetna von Hartford....	$ 7,000,000
1854.—	Phoenix von Hartford....	3,000,000
172?.—	London Assurance.......	16,000,000
1845.—	Royal von Liverpool...	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block) Wyoming Av., Scranton.

Partnership-Anzeige.

Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum Scranton's hiermit anzuzeigen daß Herr G. Zeller mit mir in Partnership getreten ist, und bitte, der neuen Firma

Ludwig & Zeller

dasselbe Vertrauen schenken zu wollen, wie bisher.
Oscar Ludwig,
1.3 früher Ludwig Brothers.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Zu verkaufen:

Das Grundstück des Unterzeichneten, gelegen an Croß Straße, in Petersburg, bestehend aus zwei Bauplätzen, Wohnhaus und Nebengebäuden. Bedingungen leicht und zu erfahren bei
George Früban, jr.,
Cedar Straße, 11. Ward.

Liederkranz Halle
Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte ꝛc. zu verrenten Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Charles Robinson oder Moses Brown.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von
Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und allen in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranotn, Pa.

Die reichste Auswahl vorzüglich angefertigte

Herren- & Knaben-
Anzüge,

angemessen, stets in Vorrath und zu den äußerst billigen Preisen. Ebenso

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
u. Taschentüchen

jeder Art und Gattung. Bitte bei vorgekommenden Bedarf gefl. vorzusprechen und sich zu überzeugen, welche Vortheile unser Etablissement dem Kauflustigen darbietet.

Dasselbe ist das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Teppiche,
Body Brüssel,
Tapestrie Brüssel,
Extra Superfine Ingrains.
Gang- und Treppen-Carpet
in neuen und ausgesuchten Mustern.
Ferner eine vollständige Auswahl von
Linoleum, Fenster-Rolleaux,
Oeltuch, Mats und Rugs,
Matten, Druggetts ꝛc.
Niedrigste Preise und kein Feilschen.

Carpets werden genäht und gelegt, in der Stadt oder im Land.
Store schließt 7 Uhr Abends, Samstags 9 Uhr.

S. G. Kerr,
408 Lackawanna Avenue. 408
(dem Wyoming Haus gegenüber.)

Morris und Ireland's
Geldspinden
mit
Patentirter innerer Bolzen-Arbeit
Patentirten Angel-Kappen,
Innerer eisernen Füllung,
Vierräderiges Combinations-Schloß.

Diese Geldschränke werden jetzt in dieser Gegend und dem Staate Pennsylvanien in großer Zahl verkauft. Dieselbe besitzen neue und

Wichtige Vortheile,
durch welche sie
Feuerfester
und als
die besten und billigsten
fabrizirten
Geldschränke
sich auszeichnen. Diese ausgezeichneten Geldschränke erhielten das
Haupt-Renome
beim
—Großen Boston Feuer.—

Man sende für erläuternde Circuläre-Preise ehe man wo anders kauft.

Morris & Ireland
Sudbury Str., Boston, Mass.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, 15. Januar 1881.

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fierie facias, levari facias, liberari facias und vendit oni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 15. Januar 1881, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf alle die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Dunmore Borough, Lackawanna County, Staat Pennsylvania begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich; Anfangend an der südöstlichen Seite einer öffentlichen Straße oder Weges, von den Dunmore Corners nach Scranton führend, von da entlang besagtem öffentlichen Wege oder Straße südlich achtundreißig Grade und fünfzig Minuten, westlich sechsundneunzig Fuß zu Land von Ferdinand Whipple, von da entlang Land des besagten Whipple südlich sechzig Grade, östlich einhundert und vierzehn Fuß zu einer Alley, von da entlang besagter Alley nördlich zwanzig und einhalb Grade, östlich einhundert und zehn Fuß zu einer Ecke von besagtem Anthony Finnerty's Land von da entlang besagtem Finnerty's Lot nördlich siebenzig Grade und fünfundvierzig Minuten, westlich zum Anfangsplatze. Ausgenommen und vorbehaltend indessen all jenen Theil des obenbeschriebenen Landes, welches vorher verkauft wurde von Charles L. Rice an Frau Mary B. Clave. Alles angebaut, mit einem hölzernen Wohnhause, einer Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Jsaak Rice gegen Charles L. Rice. Schuld $1,000. Judgment No. 484, Jan. T. 1881. Fi. Fa. No. 134, Jan. T. 1881. Payne Anwalt.

Ferner:

No. 9.—All das folgendermaßen beschriebene Grundstück des Abiathan Phillips, gelegen an Filmore Avenue, in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County Staat Pennsylvania begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 25 im Quadrat oder Block No. 19 auf „Swetlands Hinterlassenschaft;" besagte Lot hat fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und fünfundfünfzig Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Abiathan Phillips. Steuer $2.8?. Judgment No. 737, Okt T. 1880. Lev. Fa. No 71. Januar T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 10.—All das nachfolgende Grundstück von David R Hughes, gelegen in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County Pennsylvania, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 31 im Quadrat oder Block No. 17 auf der „Swetland Hinterlassenschaft;" besagte Lot ist fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und zweiundfünfzig und einhalb Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen David R. Hughes. Steuer $2.81. Judgement No. 741, Okt. T. 1880 Lev. Fa No. 72, Jan. T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 11.—All das nachfolgend beschriebene Gebäude oder Grundstück der Gebrüder Thatcher, gelegen an Prospekt Straße, in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, und beschrieben wie folgt: Sind Lots No. 7, 8, 9 und 10 im Quadrat oder Block No. 10 auf der „Swetland Addition," begrenzt südwestlich von Land der Frau Harrington, nordöstlich von Land der „Swetland Hinterlassenschaft," nordwestlich von einer Alley und südöstlich von besagter Prospekt Straße; besagte Lots sind jede fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Hause und hölzerner Scheuer darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlagt belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Gebrüder Thatcher. Steuer $29.86. Judgment No. 421, Okt. T. 1880. Lev. Fa. No. 81, Jan. T. 1881. Ferner auf die Klage des Scranton Schuldistrikts gegen Gebrüder Thatcher. Steuer $23.60. Judgment No. 422, Okt. T. 1880. Lev Fa. No. 82, Jan. T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 12.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvania:

1 Ist Lot No. 23 im Block No. 30, gelegen an Penn Avenue, und ist vierzig Fuß Front an besagter Avenue bei einhundert und siebenundsechzig Fuß Tiefe zu einer Alley hinten, sechzehn Fuß weit, mit dem Recht, zehn Fuß vorne zu benutzen für Kellerweg, Veranda, Treppen oder Hof Alles angebaut, mit einem doppelten zweistöckigen Backsteinwaarenhaus an der Front und einem doppelten zweistöckigen Backsteinwohnhause hinten, und anderen Außengebäuden darauf.

2. Lot No. 3 im Block No. 36, gelegen an der westlichen Seite von Wyoming Avenue, und ist vierzig Fuß Front an besagter Avenue bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe zu einer Alley hinten, sechzehn Fuß breit, mit dem Recht, zehn Fuß vorne zu gebrauchen für Kellerweg, Veranda, Treppen oder Hof. Alles angebaut, mit einem doppelten zweistöckigen Backsteinhause mit Mansardendach an Wyoming Avenue, und einem doppelten zweistöckigen Backsteinwohnhause hinten, und anderen Außengebäuden darauf; ausgenommen und reservirend die Kohlen unter der Oberfläche besagter Lots.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Edward Spencer gegen Richard McHugh Schuld $1,016. Judgement No. 279, Mai T. 1879. Fi. Fa. No. 120, Jan. T. 1881.
Post, Anwalt.

Ferner:

No. 13.—In Gemäßheit eines Befehles von testatum fierie facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Luzerne County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 15. Januar 1881, um 10 Uhr Vormittags alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten: Gelegen in der Stadt Carbondale Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt westlich zweiundachtzig Fuß von Dundaff Straße, östlich zweiundachtzig Fuß bei Land der Delaware und Hudson Kanal Company, nördlich einhundert und fünfzig Fuß bei Lot No. 26 an Dundaff Straße, umfassend Lot No. 27 an besagter Dundaff Straße.

Ferner, ein fortlaufendes Grundstück, begrenzt ostwärts zweiundachtzig Fuß bei Land der Delaware und Hudson Kanal Company, westwärts zweiundachtzig Fuß bei obenbeschriebener Lot, nordwärts einhundert und fünfzig Fuß bei Land, jetzt oder früher im Besitz von Martin Morrison, und südwärts einhundert und fünfzig Fuß bei Land, kürzlich im Besitz von Stephen Rodgers.

Ferner, ein fortlaufendes Grundstück, anfangend an der südwestlichen Ecke der erstbeschriebenen Lot, von da entlang der südlichen Linie derselben und in Fortsetzung der besagten Linie sieben und einviertel Grade, östlich einhundert Fuß zu einer Ecke, von da südlich fünfzehn und dreiviertel Grade, westlich neunzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich fünfundachtzig und einhalb Grade, westlich einhundert und dreiundfünfzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich vierundsiebenzig und einviertel Grade, westlich vierundachtzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich fünfzehn und dreiviertel Grade, östlich einhundert und acht Fuß zur südlichen Seite zu einem Alleywege, von da entlang der südlichen Seite des besagten Alleywegs, nördlich vierundsiebenzig und einviertel Grade, westlich sechsundsechzig Fuß zu einer Ecke, von da entlang Linie von Straße No 29 mit fünfzehn und dreiviertel Grade östlich, zwölf Fuß zum Anfangsplatze. Die obenbeschriebenen Lote sind ein Grundstück. Alles angebaut mit einem großen zweistöckigen hölzernen Gebäude, bekannt als „Das Erste Ward Hotel," einem zweistöckigen doppelten hölzernen Miethshause, einem großen Treibhause, Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von R. D. Farnham gegen John Gillen. Schuld $303.19. Judgement No. 696, Feb. T. 1877. Test. Fi. Fa. No. 59, Jan. T. 1881. Gritman, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **A. B. Stevens,**
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., Sheriff.
21. Dez. 1881.

Sichere
Feuer-
Versicherung.
Die
HOME
Versicherungs - Gesellschaft
von
New York
mit über
Sechs Millionen Dollars Baar.

Schreibt Policen für 1, 3 oder 5 Jahre zu liberalen Raten.

Die Compagnie hat mehr Regierungs-Werthpapiere denn irgend eine andere in der Welt. Man spreche bei ihren Agenten

R. W. Luce und Sohn,
421 Lackawanna Avenue,

vor, welche auch die folgenden sicheren Compagnien repräsentiren:

Home, New York,	$6,128,021.74
German-American,	2,471,781.00
Niagara,	1,435,899.00
Republic,	423,841.00
Underwriters' Association,	1,450,872.00
Connecticut, Hardford,	1,441,165.00
Star, N. Y. City	800.000
Commonwealth, Boston,	654,792.00
Commercial, London,	8,450,465.53
Metropolitan, N. Y.	143,552.46
Travelers' Lebens v. Hardford,	4,798,677.74
Mutual Benefit, L. v. Newark	33,471,316.53

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
Hamburg,
Plymouth, Cherbourg, Havre und New-York.
vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffen

CIMBRIA,	HERDER,	SUEVIA,
FRISIA,	LESSING,	WESTPALIA,
GELLERT,	SILESIA,	WIELAND.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York nach Plymouth, London, Cherbourg oder Hamburg
Cajüte 1. Salon $100. Cajüte, 2. Salon $60.
Zwischendeck............$30

Von Hamburg Southamton oder Havre nach New York
Cajüte, 1. Salon $120. Cajüte 2. Salon $72
Zwischendeck ....$28.

Billet für Hin- und Rückreise
Cajüte, 1. Salon $185. Cajüte, 2. Salon $110
Zwischendeck........$50.

Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.
Von New York nach Paris und zurück Zwischendeck $53 Currency.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte.
(Alle incl. Beköstigung.)
Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York.
oder an
Scanton City Bank.
S. Hottenstein, 302 Lackawann Av.
Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover,	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt.
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

Von Bremen nach New York.
Cajüte. { Oberer Salon $120,00; Unterer „ 72,00 }
Zwischendeck $28,00.

Von New York nach Bremen, London Havre und Southampton.
1. Cajüte. { Oberer Salon $80,00; Unterer „ 60,00 }
Zwischendeck $30.00.

Retour-Billette,
wenn beide Billette zugleich bezahlt, kosten;
1. Cajüte.................$165
2. Cajüte.................$110
Zwischendeck..............$50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
3? Park Row, New York City

Frank & Flamant,
149 Broadway, New York City